










Trotz allgemein nur wenig Schnee ist lokal und vor allem in den Hochlagen älterer Triebsschnee zu beachten.

	<p>1800 m</p>	<p>Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauer</p>		
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG</p>		
		<p>Ennstaler Voralpen</p>		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

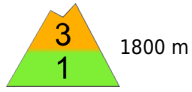


Exposition

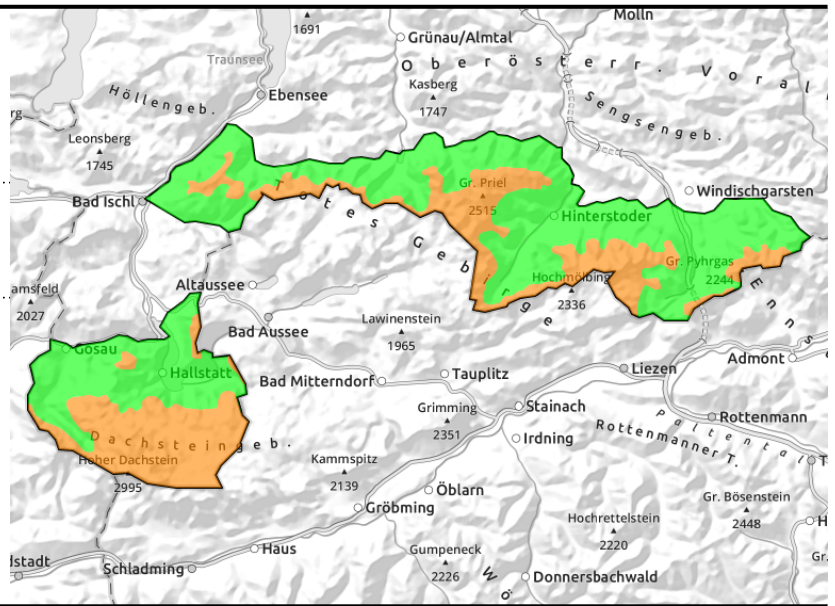


Regionsbericht

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer



in Rinnen und steilen Mulden, kammfern, kammnah



In den Hochlagen älteren Triebsschnee beachten - teils noch erhebliche Schneebrettgefahr!

Nordwest- über nord- bis teils ostseitig ist älterer Triebsschnee noch zu beachten und sollte gemieden werden. Hier ist in den eingewehten Steilhängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen eine Auslösung von Schneebrettlawinen bereit bei geringer Zusatzbelastung vereinzelt noch möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich etwas setzen, ist sehr unregelmäßig verteilt, oft windgepresst, sonnseitig dünn verharscht und neben aperen Bereichen sind Steilhänge sowie Mulden und Rinnen gut gefüllt. Vorhandene ältere Verfrachtungen sind noch störanfällig. Im Triebsschnee, sowie teils in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang Schwachschichten eingelagert. Allgemein liegt selbst in den Hochlagen nur wenig Schnee und es ist eine nur unterdurchschnittliche Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bergland bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

Am Freitag ziehen hohe Wolken durch, die ab und zu etwas auflockern. In den Hochlagen weht zum Teil lebhafter Südwind. In 1500 m hat es um -2 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht weiter zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

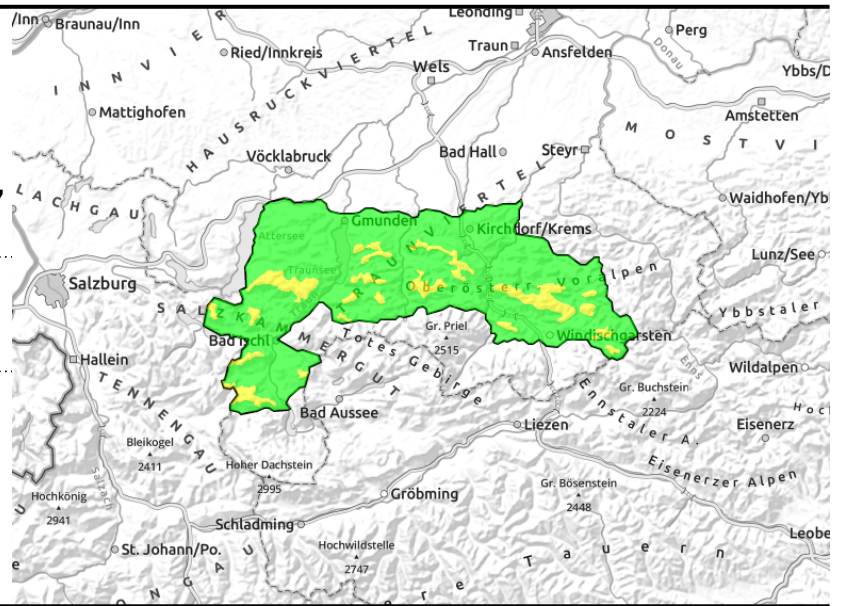
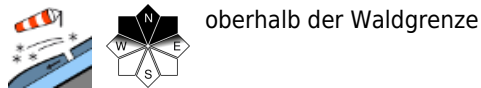
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

**Kalmberg, Katergebirge,
Zimnitzmassiv, Höllengebirge,
Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



Ab der Waldgrenze lokal auf Tribschnee achten!

Über der Waldgrenze sind ältere Verfrachtungen vorhanden, die zum Teil noch gestört werden können. Schneebrettlawinen können vor allem nordwest- über nord- bis teils ostseitig in den eingewehten kammnahen Steilhängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen insbesondere bei großer, eventuell noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich etwas setzen, ist sehr unregelmäßig verteilt, oft windgepresst, sonenseitig dünn verharscht und neben aperen Bereichen sind Steilhänge sowie Mulden und Rinnen gut gefüllt. Vorhandene ältere Verfrachtungen sind noch störanfällig. Im Tribschnee, sowie teils in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang Schwachschichten eingelagert. Allgemein liegt selbst in den Hochlagen nur wenig Schnee und es ist eine nur unterdurchschnittliche Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bergland bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

Am Freitag ziehen hohe Wolken durch, die ab und zu etwas auflockern. In den Hochlagen weht zum Teil lebhafter Südwind. In 1500 m hat es um -2 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht weiter zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

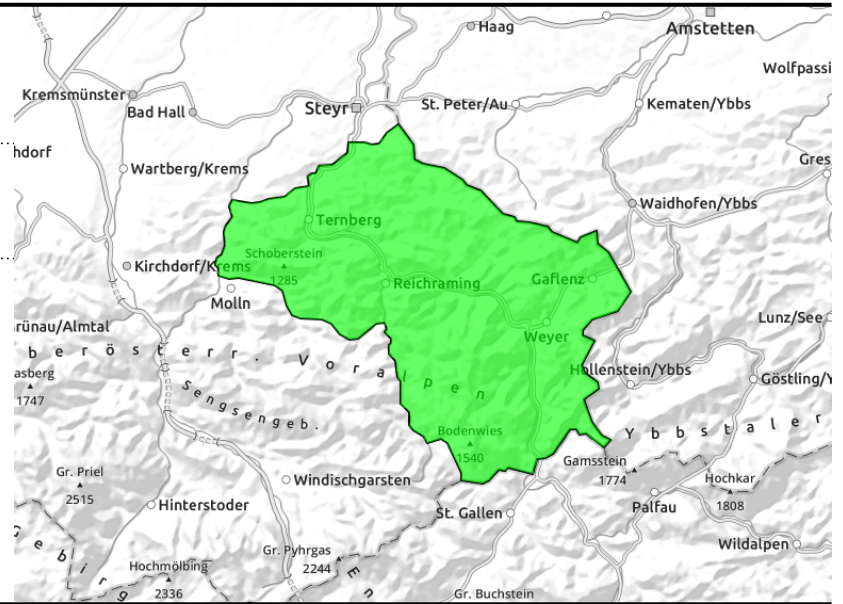
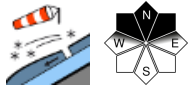


Exposition



Regionsbericht

Ennstaler Voralpen



Allgemein geringe Lawinengefahr!

Nur vereinzelt sind hier im Bereich von eingewehten Kammlagen, verfüllten Steilhängen und auf größeren waldfreien eingefrachteten Flächen kleinere Tribschneeanisammlungen im Nordsektor als kleine Schneebrettlawinen auslösbar.

Schneedeckenaufbau

In den Ennstaler Voralpen brachte auch die letzte Schneefallperiode kaum Schnee, wodurch hier jetzt nur sehr wenig liegt, der kaum lawinenrelevant ist.

Wetter

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bergland bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

Am Freitag ziehen hohe Wolken durch, die ab und zu etwas auflockern. In den Hochlagen weht zum Teil lebhafter Südwind. In 1500 m hat es um -2 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

